Lebenszeichen der Tiroler Altkatholik*innen

Heft 4-23

Liebe Mitglieder und Nahestehende der Altkatholischen Kirche!
Liebe Freunde!
Ich wünsche Euch allen einen guten und dankbaren Abschluss des Jahres!
Gleichzeitig wünsche ich uns allen eine gnadenreiche Vorbereitung in der Adventzeit auf den Geburtstag des Herrn, der unter uns durch die „gegenseitige Liebe wiedergeboren sein möchte“.
Dazu versichere ich meine Gebete.
Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2024!
Mit herzlichen Grüßen
Euer Vikar
Dr. Nagy-György Attila

Herausgeber und Medieninhaber: Altkatholische Gemeinde Nordtirol
Diese Zeitschrift informiert über das Leben unserer Gemeinde und über religiöse Fragen.
Vikar: Dr. Attila Nagy-György, Ulmenstrasse 21/32, 6063 Rum, Tel: 0677-62646016
Web: **http://tirol.altkatholisch.info**

Erntedankfest in Hall am 1. Oktober 2023

Einladung zum Frauen*netzwerk „Kreuzeskränzchen“ [1]

Im September 2023 trafen sich erstmals einige altkatholische Frauen* gemeinsam mit Bischöfin Maria zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen. Schnell entstand der Wunsch, sich regelmäßig zu treffen, um an gemeinsamen Ideen für unsere Kirche zu arbeiten.
Ab Dezember 2023 treffen sich Bischöfin Maria und einige altkatholische Frauen* jeden Zweiten jedes Monats um 19 Uhr zum online-Austausch, zur Ideenfindung und natürlich zur Umsetzung der gemeinsamen Ideen. Interessierte Frauen* sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen. Bitte einfach eine E-Mail an **bischoefin@altkatholiken.at**. schreiben, dann bekommt Ihr den Link für das ZOOM-ZOOM-Treffen.
Termine zum Vormerken:
2. Februar 2024 Online-Oasentag. Verschiedene Frauen* werden hierfür Impulse gestalten.
5. April - 7. April 2024 Präsenztreffen. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam als Frauen* sichtbarer zu werden, einander zu bereichern und einfach in Kontakt miteinander und mit der Bischöfin zu sein! *Gekürzter Einladungstext der Bischöfin*

(Mit der Verwendung des Asterisk (*) wollen wir darauf aufmerksam machen, dass Geschlecht bzw. Frau*Sein vielfältiger ist als unsere Vorstellungen und gesellschaftliche Normen. Zum Frauen*netzwerk sind alle Personen eingeladen die sich in dem Begriff Frau wiederfinden oder sich durch diesen Begriff repräsentiert sehen.)

---

[1] Der etwas altertümlich klingende Name „Kreuzeskränzchen“ ist aus der Anfangszeit der altkatholischen Bewegung entliehen und wurde von uns aus Respekt vor den Frauen, die im 19. Jahrhundert mutig für die Rechte von Frauen und Mädchen eingestanden sind, (vorläufig) übernommen.

Einladung unserer Bischöfin

Kindergottesdienste

Im Herbst beginnt wieder alles: Kinderkrippe, Kindergarten, Schule und auch die Kindergottesdienste in der Altkatholischen Gemeinde.
Am Sonntag, **17.09.23**, trafen wir uns in Hall im Gemeinde Saal neben der Johanneskapelle. Das Evangelium des Sonntags war **Mt. 18, 21 – 35** mit dem Thema „Vergebung“.
Zu Beginn entzünden wir immer die „Kerze der Freude und Gemeinschaft“. Wir haben sie letztes Jahr am 3. Adventsonntag – GAUDETE – gemeinsam gestaltet und sie begleitet uns durchs Jahr.
Wir freuen uns, nach den langen Ferien wieder gesund zusammen sein zu können. Zu Beginn singen wir immer das Begrüßungslied, in dem alle Anwesenden einzeln mit ihren Vor-Namen genannt werden: das heißt, wir freuen uns, dass DU da bist, wir nennen deinen Namen, wir sehen dich!
Die Geschichte der Vergebung aus Mt. 18, 21 – 35 lässt sich gut mit Tischfiguren nachspielen. Jesus erzählte sie als Vergleich, um seinen Freunden verständlich zu machen, WIE Gott ist:
Ein König erließ seinem Schuldner all seine Schulden – und ging überglücklich vom König weg. Selber aber war er dann kleinlich und erließ einem Freund, der bei viel weniger Schulden hatte, NICHTS.

Jesus meinte damit: Gott ist wie dieser gute König, der uns Menschen immer wieder entgegenkommt, Fehler verzeiht, uns aufrichtet und ermutigt.
Wir sollen unseren Mitmenschen – und uns selber – auch immer wieder verzeihen, mit großzügigem Herzen drauf schauen und nie müde werden, das Gute und Barmherzige in unser Umfeld zu bringen.
Wir Erwachsenen können Vergebung UND Vertrauen vorleben: wenn wir selber durch ehrliche Gespräche miteinander in Kontakt bleiben, wenn wir uns selber nicht misstrauisch voreinander verschließen und wenn wir sagen können, was in unserem Innern vorgeht, fällt Vergebung mitunter viel leichter!
Wir müssen unsere Kinder unterstützen, Vergebung als sinnvoll und befreiend zu erleben. **Vergebung und Vertrauen** gehören zusammen: Sobald wir mehr von den Mitmenschen erfahren und kennen lernen dürfen, verstehen wir auch Zusammenhänge … und verurteilen weniger.
Ich glaube, Jesus könnte auch gesagt haben:
Geht aufeinander zu, redet miteinander, erzählt von eurem Leben - - - - - - dann könnte Vergebung leichter werden.
In diesem Sinne möge das neue Kirchenjahr eine Zeit des Aufeinander-Zugehens, des Verstehens und des Vergebens werden!

Julia Schumacher-Fritz

Christliche Ökumene leben ...!
(Gedanken für die röm. kath. Weltsynode)

Vor etlichen Jahren, wurde mir bewusst, dass wir für die Einheit der Christen nicht nur beten, sondern dass alle christlichen Kirchen miteinander, gemeinsam die Frohbotschaft Jesu leben sollten.

In der röm. kath. Pfarre Rum St. Georg hatten wir jeweils am Aschermittwoch einen **Ökumenischen Gottesdienst,** wozu jahrelang auch die evang. Pfarrerin **+Frau Weinmann** eingeladen wurde, später kam ihre Nachfolgerin **Frau Pfarrerin Assunta Kautzky**. In den letzten Jahren war auch aus der Altkatholischen Kirche **Pfarrvikar Attila Nagy-György** und seine Gattin **Pfarrerin Réka Bartha** von der Evang. Kirche HB, bei diesem Gottesdienst vertreten.

Manchmal war ich persönlich bei altkatholischen Gottesdiensten in Innsbruck dabei, die noch von **Herrn Pfarrer Meinrad Schuhmacher** gefeiert wurden - auch bei der Trauerfeier die für ihn in der Christuskirche gehalten wurde war ich anwesend.

Ich war auch extra zu 2 Bischofsweihen der AKK nach Wien gefahren und durfte sie miterleben. An der ersten Weihe bei der ich teilnahm wurde **Herr John Okoro** zum Bischof geweiht**,** und heuer war ich bei der Weihe von **Frau Maria Kubin,** die zur **Bischöfin der AKKÖ geweiht wurde.** Es war jeweils ein sehr schön gestalteter Gottesdienst.

Als ich vernommen habe, dass sich die AKK Österreichs für eine Frau als Bischöfin entschieden hatte, war meine Freude sehr groß! Was die **Frauenweihe** betrifft: Katholisch bedeutet so ausgedrückt allumfassend, weltweit denkend. Bei diesem Wort denkt man eigentlich nie an Ausschluss od. Ähnliches.
Warum sind die Frauen in der röm. kath. Kirche von der Weihe zur Diakonin, zum Priesterinnen- und Hirtinnendienst ausgeschlossen???
Die Anglikanische Kirche hat die Frauenordination ja auch schon jahrelang für alle 3 Weihestufen gebilligt!
Das ist meiner Meinung nach, ein deutliches Zeugnis für die Botschaft Jesu in heutiger Zeit!

Ein weiteres christliches Zeugnis für die heutige Welt, wäre eine Zusammenarbeit aller christlichen Kirchen dieser Erde...!

Auch der Hildesheimer röm. kath. **Bischof Heiner Wilmer** spricht sich dafür aus: „Das christliche Zeugnis in einer hochkomplexen Welt, könne nur ökumenisch gelingen!“

Soweit einige Gedanken ...!

röm.-kath. Diakon Josef Kranzler (Rum bei Innsbruck)

Wofür ich „brenne"

Im letzten Lebenszeichen war ja die Bitte enthalten, ein kurzes Statement abzugeben, wofür Ihr euch berufen fühlt, worin eure Leidenschaft besteht, wofür ihr brennt. Hier das Ergebnis:

Anna Maria Jamnig:
Dazu fühle ich mich berufen: mein Wissen über Ernährung weiter zu geben, um zum Wohlbefinden interessierter Menschen etwas beizutragen.
Christian Luhan: für eine spirituelle Gemeinschaft
E.O.: für G-O-T-T
Monika Ortner: Um was geht es eigentlich? Texte im Gottesdienst – unverständlich. Hinter diesen Texten bin ich her, seit Jahren. Ich bin verblüfft und fasziniert. Ich staune. Dazu kommt, dass ich gern zuhöre und erzähle. So freue ich mich jede Woche auf den Sonntagabend.
Tina Bader: Ich setze mich für Menschen ein, die benachteiligt sind, zum Beispiel in Form von Übertragungen in barrierefrei Sprache. Außerdem gehört mein Herz dem kreativen Schreiben.
Barbara Vogt-Fux: für die Erhaltung einer möglichst großen Artenvielfalt, sei es in der Natur sowie im Sinne von Inklusion.
Leona Fux: Ich möchte mit seriösen wissenschaftlichen Informationen Wissen verbreiten.
Chiara Fux: Dienst am Mitmenschen.
Monika Gabriel-Peer: Mir ist es sehr wichtig, mit meinen Händen etwas zu gestalten – seien es Fotoalben zur Familiengeschichte oder das Häkeln von „Korallen". Dies verbindet mein mathematisches Wissen über Hyperebenen mit handwerklichem Geschick und meiner klimakritischen Einstellung.
Vikar Attila: für die Gemeinschaftsfeier, unabhängig davon, ob Wortgottesdienst oder Eucharistie, wo Jesus unter uns ist.

Wir freuen uns über weitere Statements! Bitte schicken an:
tina.bader@aon.at oder telefonisch: 0650 4234100

Gottesdienstplan

Innsbruck, im Haus der Begegnung (HdB), Kapelle**:** WGD jeden Sonntag um 18 h, Wortgottesdienst (WGD) ,am 2. So/Monat; 10:30 Eucharistie
Samstagsgespräche: samstags 18 h, Dr. Stumpf-Str. 77, ISD Sozialzentrum

Hall, Unterer Stadtplatz, Johanneskapelle bzw. Evang. Gemeinderaum, Saline 1
Erwachsene: 1. So/Monat; jeweils um 18 h
Kinder: 3. So/Monat mit Julia Schumacher, jeweils um 17 h

03.12.	Hall	1. Adventsonntag	Euch.	18:00
	Ibk, HdB	1 Kor,3-9; Mk 13,24-37;	WGD	
10.12.	Ibk, HdB	2. Adventsonntag	Euch.	**10:30**
		Petr 3,8-14; Mk 1,1-8	WGD	18:00
17.12.	Ibk, HdB	„Gaudete“ 3. Advents.	WGD	
	Hall	Joh 1, 6-8.19-28	KGD	**17:00**
24.12.	**Hofburg, Rennweg 1, I. Stock, Zimmer 108**	**Weihnachtsfeier für Kinder (mit Pantomime-Spiel) und Erwachsene**		**15:00**
25.12.	Hall	Hochfest-Weihnachten	Euch.	**17:00**
07.01. 2024	Ibk, HdB	Taufe des Herrn	WGD	18:00
	Hall	Jes 55,1-11; Mk 1, 7-11	Euch.	
14.01.	Ibk, HdB	2. So im Jahreskreis	WGD	**10:30**
		Joh 1, 35-42	Euch.	18:00
18.-25.1.	Innsbruck	**Ökumenische Gebetswoche:** https://www.dibk.at/Meldungen/Gebetswoche-fuer-die-Einheit-der-Christen		
21.01.	Ibk, HdB	3. So Jhk.; 1 Kor,7, 29-31;	WGD	18:00
	Hall	Mk 1, 14-20;	KGD	**17:00**
28.01.	Ibk, HdB	1 Kor 7,32-35; Mk 1,21-28	WGD+Euch.	18:00
04.02.	Ibk, HdB	Kor 9, 16-19.22-23;	WGD	18:00
	Hall	Mk 1, 29-39	Euch.	
11.02.	Ibk, HdB	1 Kor 10,31-11,1;	Euch.	**10:30**
		Mk 1, 40-45	WGD	18:00

HdB = Haus der Begegnung, Rennweg; WGD = Wortgottesdienst
Euch. = Eucharistie; KGD = Kindergottesdienst in Hall

Frauenliturgie jeden 8. im Monat im HdB, Kapelle, um 19 Uhr.

Friedensgebet mit der Gemeinschaft Sant´Egidio und Christ:innen aus dem Nahen und Mittleren Osten: jeden **4. Donnerstag** im Monat, 18 Uhr, Spitalskirche Innsbruck